

Zeitschrift: Film und Radio mit Fernsehen
Herausgeber: Schweizerischer protestantischer Film- und Radioverband
Band: 21 (1969)
Heft: 20

Rubrik: Fernsehstunde

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vorschau Schweizer Fernsehen

Woche vom 5.—11. Oktober

Aku-Aku

Dokumentarbericht von Thor Heyerdahl über die Expedition zu den Osterinseln

Sonntag, 5. Oktober, 15.10 Uhr

Die Osterinsel, mitten im Stillen Ozean gelegen, hat der Wissenschaft manches Rätsel aufgegeben. Ihre geheimnisvollen Riesenstatuen aus Stein sind stumme Zeugen einer untergegangenen Kultur; von allen Inseln Polynesiens kennt man allein auf der Osterinsel eine Schrift, die in Wort- und Silbenzeichen auf Holztafeln eingeritzt ist. Acht Jahre nach seiner berühmten Kontiki-Expedition landete Thor Heyerdahl mit einer Gruppe von Archäologen auf der Osterinsel, um dort die ersten systematischen Ausgrabungen vorzunehmen. Wie sie vorstatten gingen und welche faszinierenden Ergebnisse Heyerdahls Bemühungen um die Rekonstruktion der einstigen Inselkultur hatten, schildert der schwedische Dokumentarfilm «Aku-Aku».

Die roten Schuhe

Spielfilm von Michael Powell und Emeric Pressburger in Farbe, 1948

Sonntag, 5. Oktober, 20.15 Uhr

«Weit ausserhalb des Begriffs herkömmlicher Ballettfilme steht dieser künstlerisch eigenwillige und einzigartige Meisterfilm», notierte seinerzeit die «Neue Zürcher Zeitung». Und die «Radio-Zeitung» sprach von einer «wundervollen englischen Filmschöpfung»: «Trotz der Eigenwilligkeit des Themas und der Kühnheit der formalen Lösung dürfen wir diesen unvergleichlich schönen Film zum Grossartigsten zählen, was England bis heute nach dem Kontinent geschickt hat.» Hat sich dieser vielgelobte Farbfilm, in dem uns Moira Shearer, der inzwischen verstorbene Anton Walbrook (Adolf Wohlbrück), Leonide Massine und Robert Helpman begegnen, den Zauber und die Wirkung bewahrt?

Ausführliche Kritik «Schweiz. Evangelischer Film- und Radio-dienst», Jahrgang 1949, Nr. 2, Seite 2

Der Griller

Fernsehfilm von George Moore unter Mitarbeit von Klaus Lea

Dienstag, 7. Oktober, 21.10 Uhr

Zur jungen Generation beziehungsloser Detektiv gerät in grosse Schwierigkeiten, als er eine Untersuchung unter Jugendlichen führt.

Vorschau Fernsehen Deutschland I

Woche vom 5.—11. Oktober

Hunger

Herausforderung auf Leben und Tod

Ein Film von Ralph Giordano und Claus-Ferdinand Siegfried

Sonntag, 5. Oktober, 16.00 Uhr

Jährlich sterben 25 bis 40 Millionen Menschen auf der Erde an den Folgen von Nahrungsmangel — wie sieht ihr Tod aus? Wo vollziehen sich diese Massenkatastrophen und was sind ihre Ursachen? Gibt es die Möglichkeit, sie aufzuheben, und welchen Schluss lassen die gegenwärtigen Bemühungen für die Zukunft zu? «Hunger — Herausforderung auf Leben und Tod» ist eine grossangelegte Dokumentation, die sich nicht damit begnügt, den Hunger als blosser Erscheinung zu registrieren, sondern ihn als ein soziales Weltproblem zu analysieren.

Die Samurai-Sippe der Taira

Ein japanischer Spielfilm von Kenji Mizoguchi, 1955

Dienstag, 7. Oktober, 21.00 Uhr

Der Film schildert die Auseinandersetzungen einer aufsteigenden Kriegersippe im Japan des 12. Jahrhunderts mit höfischen Mönchen, die einen schwachen Kaiser völlig in der Hand haben. Ein junger Samurai wagt es, durch eine revolutionäre Tat jahrhundertealte Vorurteile anzutasten. Indem Mizoguchi zeigt, wie der historische Anführer mit wachsendem Selbstbewusstsein überkommene Zwänge sprengt, wird

der geschichtliche Kostüm- und Samurai-Film zugleich zu einer aktuellen Absage an alle Traditions-mächte weltlicher und geistlicher Unterdrückung.

Mord nach Rezept

Ein amerikanischer Spielfilm von Rich. Irving, 1967

Samstag, 11. Oktober, 22.10 Uhr

Ein erfolgreicher Psychiater hat sich einen raffinierten Plan ausgedacht, um seine Frau umzubringen. Mit Hilfe einer jungen Schauspielerin, die ihn liebt, täuscht er einen Raubmord vor. Sein Gegenspieler, ein hartnäckiger Polizeidetektiv, ahnt von Anfang an, wer der wirkliche Täter ist, kann es jedoch so lange nicht beweisen, bis ihm der kaltblütige Mörder in eine Falle geht. Durchschnittlicher Konfektionsfilm ohne Aussage.

Vorschau Fernsehen Deutschland II

Woche vom 5.—11. Oktober

Farrebique

Französischer Dokumentar-Spielfilm aus dem Jahre 1946 von Georges Rouquiers

Sonntag, 5. Oktober, 16.00 Uhr

Der französische Dokumentar-Spielfilm «Farrebique» ist auf ungewöhnliche Weise entstanden. Ein Jahr lang, vom Dezember 1944 bis zum November 1945, haben Rouquier und sein Team bei den Bewohnern des Hofes Farrebique in dem kleinen südfranzösischen Dorf Goutrens gelebt. Rouquier hat die einfachen Menschen bei der Arbeit beobachtet und bei ihren Gesprächen belauscht; er hat gleichsam an allen Problemen teilgehabt, die sie in dieser Zeit bewegt haben. So ist ein Film entstanden, der den Ablauf eines Jahres auf einem Bauernhof mit dokumentarischer Genauigkeit schildert. Aber Georges Rouquier hat dabei auch Zeit gehabt, die Jahreszeiten zu beobachten, die Natur in einfühlsamen Bildern einzufangen.

Zwischen Tradition und Sozialismus

Bericht über jugoslawische Katholiken. Von S. Schürenberg

Sonntag, 5. Oktober, 18.30 Uhr

Bis zum Konzil versuchte die katholische Kirche in Jugoslawien, mit der Tradition gegen den Sozialismus zu gehen. Erst die Beschlüsse des Konzils öffneten jenen Kräften unter den Katholiken den Weg, die ihre veränderte Umwelt wahrnehmen und mit ihr ins Gespräch kommen wollten. Fast in letzter Minute — denn der auch in Jugoslawien modernen Industriegesellschaft muss die oft antikirchliche Haltung nicht mehr erst befohlen werden —, setzte diese Entwicklung ein. Wie die aufgeschlossenen, dynamischen Kräfte in der katholischen Kirche gegen die Traditionsbewussten zu kämpfen haben und welche Anziehungskraft sie andererseits auf junge Menschen Sloweniens und Kroatiens auszuüben vermögen, schildert der Bericht.

Der Fall Paradin

Amerikanischer Spielfilm von Alfred Hitchcock, 1947

Montag, 6. Oktober 21.00 Uhr

Schwächerer Hitchcock-Reisser von einem Gattenmord.

Endlos ist die Prärie

Amerikanischer Spielfilm von Elia Kazan, 1946

Samstag, 11. Oktober, 20.15 Uhr

Ein Film über den Wilden Westen Amerikas, aber kein «western». Er fusst auf dem Roman «The Sea of Grass» (so auch der englische Originaltitel des Films) von Conrad Richter und schildert eine Ehetragödie vor dem Hintergrund der Kämpfe zwischen Viehzüchtern und Farmern, die in die Geschichte des Westens eingingen. Kritiker verglichen den Stoff, der zeitgeschichtliche Entwicklungen zum Schicksal einer Ehe werden lässt, mit Theodor Fontanes Roman «Effie Briest». Für die Rollen der Lucie, der «amerikanischen Effie Briest», und des verschlossenen Oberst Bruton mit dem unbeugsam-harten Aeusseren, hinter dem sich doch menschliche Grösse verbirgt standen Kazan zwei hervorragende Schauspieler zur Verfügung: Katherine Hepburn und Spencer Tracy, beide bereits Oscar-dekoriert. Es entstand ein Film der Nuancen und Zwischentöne.

Vorschau Schweizer Fernsehen

Woche vom 12.—18. Oktober

Da hast du noch mal Schwein gehabt

Spielfilm von John Paddy Carstairs — in Farbe
Sonntag, 12. Oktober, 20.15 Uhr

Sein grosses Geld findet der Dieb Willy, das schwarze Schaf in der Familie, bei einem Priester, der gar kein Priester ist, der aber einen Koffer voller Pfundnoten besitzt. Diese Noten wiederum sind nicht echt, sondern «Blüten», die sich der falsche Pfarrer nicht ungestraft abnehmen lässt. Und schon interessieren sich zwei Parteien für Willy: der bestohlene Geldfälscher und die Polizei. Als dritte Partei gesellt sich die Barmaid Gloria hinzu. Aus dieser Kombination entwickelt sich ein heiteres Katz-und-Maus-Spiel, das für Willy nicht so gut endet, wie er sich's am Anfang erhofft; aber auch nicht so schlecht, wie er es vielleicht verdient hätte.

La Vie à l'Envers

Spielfilm von Alain Jossua
Montag, 13. Oktober, 21.10 Uhr

Die Geschichte soll eine Art Gleichnis sein. Geschildert wird die Situation eines Mannes, der aus seiner Umwelt und seiner Ehe, die er nicht aus Ueberzeugung, sondern aus einer Laune heraus eingegangen ist, herausgerissen wird und in grossem Unbehagen lebt. Er flüchtet «zu sich selber», in den irrationalen Raum seiner Gedanken und Vorstellungen. Er macht das angelsächsische Sprichwort wahr, das sagt: «Jeder Mann ist eine Insel.» Vielleicht aber ist der Graben, den er um die Insel zieht, doch zu tief...

Ausführliche Kritik FuR, Jahrgang 1965, Nr. 24, Seite 2

Die Karabinieri

Fernsehspiel nach dem gleichnamigen Schauspiel von Beniamino Joppolo
Freitag, 17. Oktober, 20.20 Uhr

Ob unter königlicher Herrschaft oder unter der Revolution, die Soldaten werden zu Opfern. Unter der ersten werden sie invalid und unter der Revolution werden sie erschossen.

Vorschau Fernsehen Deutschland I

Woche vom 12.—18. Oktober

Spassmacher

Ein Stück von Viktor Rosow
Sonntag, 12. Oktober, 20.15 Uhr

Viktor Rosow ist im Westen kein Unbekannter. Der Film «Die Kraniche ziehen», der nach einem frühen Stück gedreht worden ist, machte seinen Namen vor Jahren bekannt.

Das Stück «Spassmacher» zeigt, wie sich zwei Jugendfreunde nach vielen Jahren zufällig wiedertreffen. Der eine hat Karriere gemacht als Wissenschaftler, der andere hat sein Leben verbummelt. Er verdient sich jetzt sein-Geld als Spassmacher. Beide Männer hatten während des Studiums dasselbe Mädchen geliebt. Beiden Rivalen wurde diese Geschichte zum Verhängnis, der eine ging freiwillig ins «Exil», d.h. er wählte bewusst und aus Protest die Lebensform der «gescheiterten Existenz», der andere verkümmerte in einem bürgerlichen Leben an der Seite einer Frau, die ihn nie geliebt hat. Das Stück ist eine deutliche Absage an die Terrorpraktiken der stalinistischen Zeit, darüber hinaus zeigt es — für uns ziemlich neu-russischen Alltag von heute, hier durchsetzt mit einer Fülle prächtiger Figuren und tragikomischen Szenen.

Goldene Städte

Fernsehspiel nach einem Theaterstück von Arnold Wesker
Dienstag, 14. Oktober, 21.00 Uhr

Die «Goldenen Städte» sind ein eminent politisches Stück. Es schildert die Entwicklung eines sozialistischen Architekten in England, der beim Versuch, fortschrittliche Städte zu bauen, von der Labour-Partei und den Gewerkschaften im Stich gelassen wird. Nur mit Hilfe seiner politischen Gegenspieler kann er am Ende ein Bruchstück seiner ursprünglichen Konzeption verwirklichen. Weskers Stück spielt zwar in England, aber seine grundsätzliche Aussage dürfte kaum auf britische Verhältnisse beschränkt sein.

Hochzeit mit Verzögerung

Ein schwedischer Spielfilm von Kenne Fant, 1960
Donnerstag, 16. Oktober, 20.15 Uhr

Liebe will gelernt sein, aber auch das Heiraten ist mitunter schwieriger, als man glaubt. Warum und wieso, demonstriert der schwedische Spielfilm «Hochzeit mit Verzögerung», eine charmante Komödie um zwei Leute, die ihre Not haben, in den Hafen der Ehe einzulaufen. Ausgerechnet vor dem Traualtar kommen der Braut Zweifel, ob ihr Erwählter auch wirklich der richtige Mann für sie sei.

Bravados

Ein amerikanischer Spielfilm von Henri King, 1958
Samstag, 18. Oktober, 22.30 Uhr

In einer kleinen Stadt nahe der mexikanischen Grenze sollen vier Banditen gehängt werden. Am Abend vor der geplanten Hinrichtung brechen sie aus dem Gefängnis aus. Mit den Bürgern der Stadt nimmt ein Rancher die Verfolgung auf, besessen von dem Gedanken, mit den Banditen abzurechnen, weil er sie für die Mörder seiner jungen Frau hält. Er tötet drei von ihnen; als er schliesslich dem vierten gegenübersteht, muss er erkennen, dass sie die Tat auf seiner Ranch nicht begangen haben.

Vorschau Fernsehen Deutschland II

Woche vom 12.—18. Oktober

Alles zu verkaufen

Polnischer Spielfilm von Andrzej Wajda, 1968
Montag, 13. Oktober, 21.00 Uhr

Obwohl der Name Cybulski in diesem Film niemals genannt wird, weiss man doch, dass dies ein Film über ihn und über die Legenden ist, die sich um ihn ranken. Cybulski und Regisseur Andrzej Wajda konnten ihren wohl grössten Erfolg gemeinsam feiern — mit dem Film «Asche und Diamant» (1958), der beiden Künstlern Weltruhm einbrachte. Später soll Cybulski einmal über Wajda gesagt haben: «Eines Tages wird er sich noch nach mir sehnen...» Und der Film «Alles zu verkaufen» illustriert diese Worte.

Amerika oder der Verschollene

Fernsehfilm nach dem Roman von Franz Kafka
Mittwoch, 15. Oktober, 21.00 Uhr

Der junge Karl Rossmann wird von seinen Eltern nach Amerika abgeschoben. Eigenartige «Zufälle» bestimmen nun seinen Weg: Schon beim Anlegen des Schiffes in New York nimmt sich der reiche Senator Jakob seiner an, nachdem er sich als Rossmanns Onkel zu erkennen gegeben hat. Aber auch vom Onkel wird Rossmann verstossen. Er gerät an zwei Landstreicher, Robinson und Delamarche, die ihn nicht gerade gut behandeln. Karl Rossmann findet eine Zuflucht im Hotel «Occidental». Die Oberköchin nimmt sich seiner an. Aber auch hier verdrängen ihn die Umstände wieder so ausweglos, dass er das Hotel fluchtartig verlassen muss. Delamarche und Robinson greifen ihn auf und schleppen ihn in die Wohnung der Sängerin Brunelda. Karl Rossmann landet schliesslich beim «Theater von Oklahoma». Hier scheint er gerettet. Rossmanns Vater erfährt all diese Stationen aus dem Leben seines verschollenen Sohnes in einem anonymen Amt.

Das Haus der Lady Alquist (Gaslicht)

Amerikanischer Spielfilm von George Cukor, 1943
Samstag, 18. Oktober, 23.05 Uhr

Eine junge Frau wird von ihrem Mann als Kranke sorgsam behütet und kommt sich manchmal wie eine Gefangene vor. Angst befällt sie und ein Geheimnis bietet sich an.

Wer FILM UND RADIO abonniert,

weiss immer, welche Filme er sehen,
welche Fernsehsendungen er geniessen,
welche Radiosendungen er hören soll,

bleibt über die kommenden Entwicklungen
informiert.

Abkürzungen: S1 = Schweizer Fernsehen D1 = Deutschland 1
S2 = TV Suisse romande D2 = Deutschland 2

SCHWEIZ

DEUTSCHLAND

Sonntag, 5. Oktober

- S1 15.10 Expedition zu den Oster-Inseln
17.00 Grottesken aus der guten alten Kintoppzeit
20.15 «Die roten Schuhe», Film von Michael Powell
S2 14.25 «Palace Hôtel», film de Leonard Steckel et
Emil Berna
21.40 Le jeune cinéma polonais

- D1 11.30 «Ein Leben im Rollstuhl», Filmbericht
16.00 «Hunger», Film
20.15 «Duett im Zwielflicht», Komödie von Noel Coward
D2 11.45 Fragen zur Zeit
16.00 «Farrebique», französischer Dokumentar-Spielfilm

Montag, 6. Oktober

- S1 18.15 Telekolleg: Deutsch
21.10 Vier Personen suchen einen Autor
S2 20.35 Verdict: «Un Ami pour mourir»

- D1 16.40 «Wolfsblut», Spielfilm
20.15 Panorama
21.45 «O süsse Geborgenheit», von Daniel Kops
D2 20.15 Harlem
21.00 «The Paradine Case», Film von Alfred Hitchcock
23.00 Der internationale Kurzfilm

Dienstag, 7. Oktober

- S1 18.15 Telekolleg: Mathematik
20.20 Grosse Religionen der Welt: Der Islam
21.10 «Der Griller», Fernsehfilm
S2 22.50 Ici Berne

- D1 21.00 «Die Samurai-Sippe der Taira», Film v. K. Mizoguchi
D2 21.45 «Die geheimnisvolle Maske»: Ladislav Fialka und
das Ensemble des «Theater am Geländer» in Prag

Mittwoch, 8. Oktober

- S1 18.15 Telekolleg: Englisch
20.20 Rundschau
S2 20.40 «L'Equipée sauvage», film de Laszlo Benedeck

- D1 21.15 «Haie», von Jacques Cousteau
22.05 Interview mit der Geschichte: Ferdinand Lasalle
23.10 Berliner Bilderbogen
D2 20.15 ZDF-Magazin
21.00 «Ende eines Sommers», tschech. Fernsehspiel

Donnerstag, 9. Oktobere

- S1 18.15 Telekolleg: Physik
20.20 Bö, Portrait eines Karikaturisten
21.10 Hinweise auf neue Filme
S2 22.10 La vie littéraire

- D1 17.05 Am Matterhorn
20.15 «Waterloo», von Jiri Sotola
D2 17.35 Neues vom Film
19.10 «Der Himmel im zwölften Stock», Fernsehspiel

Freitag, 10. Oktobere

- S1 18.15 Telekolleg: Geschichte
20.15 Aktenzeichen XY ungelöst
21.15 «Ollapotrida», Komödie von A. Lernet-Holenia
23.00 Aktenzeichen XY... ungelöst
S2 23.05 «L'Île nue», film de Kaneto Shindo

- D2 18.40 Pat und Patachon
21.15 Wie wir Europäer leben
22.30 «Protokoll einer Heirat», Fernsehspiel von A. May

Samstag, 11. Oktober

- S1 10.00 Telekolleg: Mathematik
10.45 » Physik
11.30 » Deutsch
15.15 » Geschichte
15.45 Die Geschichte der Fernsichttechnik
17.30 «Geheimsache 5», Fernendfilm (4)
19.00 Filmgrotesken
20.20 Blickpunkt St. Gallen

- D1 15.30 Bericht aus Formosa
20.15 «Gauner, Gelder und Giraffen», Fernsehspiel
von F. Eckhardt
22.10 «Prescription: murder», Film von Richard Irving
D2 15.25 Beim Stamm der Massai
20.15 «The Sea of Grass», Film von Elia Kazan

Sonntag, 12. Oktober

- S1 11.00 Frankfurt: Friedenspreis 1969 des Deutschen Buch-
handels an Alexander Mitscherlich
18.00 Tatsachen und Meinungen
20.15 «The big money», Film von John Paddy Carstairs
21.35 Das Internationale Opernstudio Zürich
22.40 Arnold Kübler erzählt: «Das Gastspiel»
22.50 Jan Hus aus Husinec
S2 14.25 «Sous les Verrous», film de James Parrott
18.55 Gil Bernard, un chansonnier pas comme les autres
21.20 Yves Montand chante Jacques Prévert
23.15 Méditation, Pasteur Alain Burnand

- D1 16.30 «Die Unverbesserlichen und ihre Sorgen»,
Fernsehspiel von R. Stromberger
20.15 «Spassmacher», Stück von Viktor Rosow
21.55 Kulturmagazin
D2 11.45 Fragen zur Zeit
14.50 Cuba zehn Jahre nach der Revolution
15.55 «Der erste Kuss, Film von Erik Ode

Montag, 13. Oktober

- S1 18.15 Telekolleg: Deutsch
21.10 «La vie à l'envers», Film von Alain Jossua
S2 21.10 Revue de la science
22.15 Concours international de musique de Munich:
Les lauréats

- D1 16.40 «Das Wunderding» (1), tschechischer Spielfilm
(Jugendstunde)
21.45 Halbmond zwischen Europa
22.50 3. Internationaler Fernseh Wettbewerb von Radio
Bremen: Thema: Ein glücklicher Mensch
D2 21.00 «Alles zu verkaufen», polnischer Film von A. Wajda
22.50 Filmforum: Andrzej Wajda inszeniert

Dienstag, 14. Oktober

- S1 18.15 Telekolleg: Mathematik
20.20 Link: Carl Zuckmayer in Saas-Fee
21.10 Grosse Religionen der Welt: Beurteilung
S2 22.15 L'actualité cinématographique en Suisse romande

- D1 16.40 «Das Wunderding» (2), Kinderstunde
20.15 Ein Platz für Tiere (Professor Dr. B. Grzimek)
21.00 «Goldene Städte», Fernsehspiel von Arnold Wesker
D2 21.50 Aspekte aus dem Kulturleben

Mittwoch, 15. Oktober

- S1 18.15 Telekolleg: Englisch
20.20 Rundschau
S2 20.20 «Judex», film de Georges Franju

Donnerstag, 16. Oktober

- S1 18.15 Telekolleg: Physik
20.20 Was bin ich? Heiteres Beruferaten mit R. Lembke
21.05 Unsere Schwalben
21.35 Fussball: Griechenland—Schweiz
22.05 Chansons mit Georg Kreisler und Topsy Küppers
S2 21.05 Progrès de la médecine: Sauver une main
22.25 La vie littéraire

Freitag, 17. Oktober

- S1 18.15 Telekolleg: Geschichte
19.25 Mensch und Wüste: 5. Die schwarzen Nomaden
20.20 «Die Karabinieri», von Benjamins Joppolo
S2 22.50 «Attentat», film de Jiri Sequens

Samstag, 18. Oktober

- S1 10.00 Telekolleg: Mathematik
10.45 » Physik
11.30 » Deutsch
15.15 » Geschichte
19.00 Kompass: Wiedereingliederung ins Berufsleben
19.45 Das Wort zum Sonntag, Dr. P. Vogelsanger, Zürich
20.20 «Viktoria und ihr Husar», Operette
S2 20.20 «Etienne», de Jacques Deval
23.15 C'est demain dimanche, Pasteur Eric Fuchs

- D1 16.40 «Jonas und der Walfisch», Zeichentrickfilm
20.15 Ist England ausser Atem?
22.00 John Cranko und das Stuttgarter Staatsopernballett
D2 20.15 ZDF Magazin
21.00 «Amerika oder der Verschollene», Fernsehfilm nach Franz Kafka

- D1 17.25 Futurologie (das Jahr «2525»)
20.15 «Hochzeit mit Verzögerung», schwedischer Film von
22.50 Max Bill, Porträt des Schweizer Malers
D2 19.10 «Gerechtigkeit», Fernsehspiel

- D1 17.20 Pablo Casals dirigiert (Filmbericht)
20.15 Albanien — Land der roten Skipetaren
22.20 Das Attentat: Heydrich in Prag
D2 18.40 Kleine Reise durch die Bretagne
21.45 Theater in Israel
22.15 Tagebuch aus der evangelischen Welt
22.40 «Die Sache Makropulos», Oper von Leos Janacek

- D1 20.15 Gala d'Union des Artistes
22.20 Das Wort zum Sonntag
22.30 «The bravados», Film von Henry King
D2 20.15 «Die Fee», Komödie von Franz Molnar
23.05 «Gaslight», Film von George Cukor

RADIOSTUNDE**WAS BRINGT DAS RADIO ?**

Abkürzungen: B1 = Beromünster, 1. Progr. - B2 = Beromünster, 2. Progr. - S1 = Sottens, 1. Progr.
S2 = Sottens, 2. Progr. - V = Vorarlberg - St = Stuttgart - SW = Südwestfunk

Regelmässige Informationssendungen an Werktagen
BEROMÜNSTER: **Nachrichten:** 6.15, 7.00, 9.00, 10.00, 11.00, 12.30, 15.00, 16.00, 18.00, 19.15, 22.15, 23.15; **Kommentare und Berichte:** 12.40, 22.40; **Von Tag zu Tag:** 18.05; **Echo der Zeit:** 19.25; **Presseschau:** 22.20, ausgenommen Samstag.

MONTE CENERI: **Informazioni, Notiziario:** 7.15, 8.00, 10.00, 12.30, 14.00, 16.00, 18.00, 19.10, 22.00, 23.00; **Presseschau:** 12.00
SOTTENS: **Nachrichten u. miroir-flash:** 6.15, 7.15, 8.00, 9.00, 10.00, 11.00, 12.00, 12.45, 14.00, 15.00, 16.00, 17.00, 18.00, 22.30, 23.25

Gesprochenes**Musikalische Sendungen****Sonntag, 5. Oktober**

- B1 09.45 Prot. Predigt, Pfarrer E. Meili, Thalwil
11.25 Zum 300. Todestage von Rembrandt
B2 10.20 Das Problem der «Erbsünde» in neutestamentlicher Sicht
17.15 «Bräutigam des Glücks» von Peter Albrechtsen
19.30 Die dänische Volkskirche
S1 10.00 Culte protestant, Pasteur J.-Ph. Ramseyer
Neuchâtel
18.10 Foi et vie chrétiennes
V 07.30 Oekumenische Morgenfeier
SW 08.30 Evangelische Morgenfeier
SW2 10.30 Die Kindheit des Menschen (II)
11.30 Kirche zwischen Regiment und Rebellion

- B1 10.15 Das Radio-Orchester unter Norman Del Mar
B2 15.45 Das Südwestdeutsche Kammerorchester unter Räto Tschupp
20.00 «Lucia di Lammermoor», von Donizetti
S1 17.05 L'Heure musicale (1)
S2 15.00 Fauteuil d'orchestre
18.00 L'Heure musicale (2)
V 11.00 Die Wiener Philharmoniker unter Georg Solti
20.00 Orchesterkonzert unter Sergiu Celibidache

Montag, 6. Oktober

- B1 21.30 «Der Doppel-Agent»: 2. Dudley in England
B2 20.00 Die Dritte Welt — Menschen wie wir?
20.30 «Eltern» von Eiler Jörgensen
S1 22.35 Sur les scènes du monde
S2 20.30 Regards sur le monde chrétien
V 19.30 Elektroencephalogramm und Bewusstsein
SW 06.50 Evangelische Morgenandacht

Dienstag, 7. Oktober

- S1 20.25 «Les Petits Bourgeois», de Maxime Gorki
V 17.30 Aktuelles aus der Christenheit
21.00 «Fünf Mann Menschen», Hörspiel
SW 20.00 «Lauter Luder», Hörspiel

- B2 20.00 Das Berliner Philharmonische Orchester unter John Barbirolli
21.45 Besinnliche Sendung für Musikfreunde

Mittwoch, 8. Oktober

- B1 06.50 Zum neuen Tag (Pfarrer W. Lüthi)
20.00 «Pastorale 69», Hörspiel v. Otto-Heinrich Kühner
S1 22.35 La semaine littéraire
S2 20.30 Les sentiers de la poésie
SW 06.50 Evangelische Morgenandacht

- B2 20.15 Das Dänische Barocktrio
S1 20.30 L'Orchestre de la Suisse romande (Direction: Paul Klecki)
V 19.30 «Luisa Miller», Oper von Verdi
SW 20.00 Aus Oper und Operette